ATG Engelskirchen Fachkonferenz Französisch
Schulinterner Lehrplan für das Fach Französisch ab Klasse 7 (F7).
Aktualisierung Schuljahr 2024/ 2025

A Lehrbuch, Medien, Materialien:

Das Leitmedium ist das Lehrwerk *À plus* (Band 1-4) des Cornelsen-Verlags. Neben dem Schülerbuch werden im Unterricht auch das dazugehörige Carnet d'activités, das jeweilige grammatische Beiheft und die entsprechenden Schüler- wie Lehrer-CDs eingesetzt. Darüber hinaus können Schüler/innen zusätzlich die auf die Lehrwerke abgestimmte Lernsoftware und die von den Verlagen bereitgestellten Lernangebote im Internet benutzen.
Außer diesen Medien können im Unterricht hier und da zusätzliche Begleitmaterialien (Lerntagebuch, DVDs mit Videosequenzen zum Lehrwerk, Texte, Gedichte, Lieder, Zeitungsartikel, Bildergeschichten, Comics, Filme, Tonaufnahmen, etc.) benutzt werden, die zur weiteren Vertiefung, Veranschaulichung und Aktualisierung des Unterrichtsstoffes dienen. Für den Unterricht, die Klassenarbeiten und die Hausaufgaben benötigen die Schüler/innen Hefte/Hefter nach den Angaben der Fachlehrer/innen.

B Lernerfolgskontrollen, Leistungsüberprüfungen, Noten:

Neben den schriftlichen Klassenarbeiten (je nach Klassenstufe zwischen zwei bis drei pro Halbjahr) werden im Unterricht gelegentlich weitere schriftliche Leistungsüberprüfungen und auch mündliche Lernerfolgskontrollen als individuelle und kooperative Beiträge durchgeführt. Die schriftlichen Leistungen werden bei der Notengebung zum Halbjahresende und zum Schuljahresende in gleicher Weise gewichtet wie die übrige sonstige Mitarbeit im Unterricht.
Die Leistungsüberprüfungen sind in Form einer adäquaten Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgabenstellungen so angelegt, dass sie sich inhaltlich und formal eng an die im Unterricht eingeübten sprachlichen Fertigkeiten und die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen anlehnen und im dafür vorgesehen Zeitrahmen gelöst werden können.
Einmal pro Schuljahr kann eine schriftliche Klassenarbeit durch eine andere Form der Leistungskontrolle, z.B. eine Projektarbeit oder eine mündliche Prüfung ersetzt werden. Für die letztgenannte Möglichkeit entwickelt die Fachkonferenz bei Bedarf nähere Bedingungen.

C Grundsätze für den Unterricht:

Der Unterricht erfolgt weitgehend in französischer Sprache. Dieses Prinzip kann aber gelegentlich zu Zwecken der Abkürzung und Vereinfachung von Lernprozessen durchbrochen werden. Grundsätzlich soll der Unterricht den Schülerinnen und Schülern so viel Gelegenheit und Anlass zu aktiver mündlicher wie schriftlicher Sprachbenutzung bieten wie möglich, wozu die vielfältigen Übungen des Leitmediums beitragen.

Dazu bieten die weiteren, vielfältigen Formen von Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit reichlichen Gestaltungsraum auch für spielerische, darstellerische, kreative Aktivitäten. Nach Möglichkeit sollen im Unterricht von Anfang an Techniken und Methoden des Selbstlernens vorgestellt, eingeübt und angewendet werden, wo immer dies möglich und sinnvoll ist.
Ab und zu kann und soll der Unterricht in Form von Freiarbeit, Projektarbeiten und Wochenplan-Projekten den Schülerinnen und Schülern Phasen eigenständigen Arbeitens

ermöglichen. Ziel des Unterrichts ist es, die Schülerinnen und Schüler zum aktiven mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch zu motivieren und zu befähigen, ihnen die französische Sprache, Lebensart, Geschichte und Kultur (Landeskunde!) nahe zu bringen (interkulturelles Lernen! Sprachmittlung!) und ihnen Lust darauf zu machen, sich auch künftig in diesem Sinne kontinuierlich weiterzubilden.
Zur Umsetzung der nachfolgend aufgeführten Lernziele orientieren wir uns am Leitmedium und an den exemplarischen Stoffverteilungsplänen der beiden Verlage, die eng den Vorgaben des Kernlehrplans im Hinblick auf die verschiedenen Kompetenzen und Kompetenzniveaus folgen.

Französisch (F7) Klasse 7:

Am Ende der Jahrgangsstufe 7 soll das Kompetenzniveau A1 des GeR erreicht sein.
Unterrichtsstunden pro Woche: 4
Leistungsüberprüfung: drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben, Hörverstehen oder Leseverstehen, Grammatik, Wortschatz, Textproduktion oder Sprachmittlung)

UV 1 : 3 ,2 ,1 … c`est parti!/ Bienvenue à Paris! (ca. 20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK Verstehen und Handeln - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln **FKK** Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen/ im schulischen Umfeld Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren - zusammenhängendes Sprechen: in ersten Ansätzen die eigene Lebenswelt	**IKK** erste Einblicke in das Leben in Frankreich: - sich begrüßen/ sich verabschieden - fragen nach: - Namen - Befinden - Alter - Wohnort - Vorlieben - Freundschaft - Herkunft - französisches Schulsystem - Klassenraumfranzösisch - Sehenswürdigkeiten in Paris - französische Produkte **TMK** Ausgangstexte	Einführen von methodischen Strategien: - Umgang mit Schülerbuch und Übungsheft - Techniken des Vokabellernens (zB. Merkzettel anbringen, Vokabelnetz erstellen) Mögliche Umsetzung (*tâche*): sich selbst (und den eigenen Wohnort) in einer Minipräsentation (Plakat oder Präsentation mit dem Ipad) und/oder in einem Rap (siehe *tâche*) vorstellen Medienbildung:	*À plus 1* : Unité 1, Carnet, Grammatik Ideen zum Ipadeinsatz: sich vorstellen (mit Foto) mit Hilfe einer App

beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <u>Schreiben</u> - die eigene Lebenswelt beschreiben	Kurzvideo Hör-/Hörsehtexte Lesetexte Tagebuch <u>Zieltexte</u> Kurzdialog Sprachnachricht Rap **MK** Modellvideos zum Lernen nutzen, einen Rap aufnehmen **VSM** <u>Wortschatz</u> - Themenwortschatz: *la ville (u.a. Où est …?)* - Themenwortschatz: Klassenraumfranzösisch <u>Aussprache und Intonation</u> - Wort und Satzmelodie - Aussage und Fragesätze - Intonationsfrage - stimmhafte und stimmlose Laute - stummes, offenes und geschlossenes „e“ - Liaison/ Nasale - Buchstabieren lernen - fragen wie man etwas sagt/ schreibt <u>Grammatik</u> - Personalpronomen - das Verb *être* - bestimmter und unbestimmter Artikel - *où est …* - *c’est/ ce sont …*	Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1) Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D)	

	- *il y a …* Orthografie - Sonderzeichen (accents, cédille, apostrophe) **SLK** Einführung von ersten Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens		

UV 2 : Ma famille (ca. 20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK Soziokulturelles Orientierungswissen - ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen **FKK** Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächs-situationen verwirklichen und in einfacher Form interagieren - zusammenhängendes Sprechen: die eigene Lebenswelt (die eigene Familie) beschreiben Schreiben - die eigene Lebenswelt und die	**IKK** Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Familie, Familienverhältnisse, Freizeitgestaltung (zB. französischsprachige Stars) **TMK** Ausgangstexte Kurzvideo Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Chanson Tagebuch Zieltexte Formate der sozialen Medien und Netzwerke Steckbrief Kurzdialoge Kurzpräsentation (mit dem Ipad/ Plakat)	Einführen von methodischen Strategien: - eine Verbkartei anlegen - dialogisches und monologisches Sprechen (zb. durch die Methode *Sprechfächer* oder *der Kniff mit dem Knick*) - Schreiben: Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen Mögliche Umsetzung (*tâche*): Die eigene Familie (zB. auf einem Plakat/ mit Hilfe einer App auf dem	*À plus 1* : Unité 2, Carnet, Grammatik Ideen zum Ipadeinsatz: kurze Videos über die Familie/ Haustiere drehen (beispielsweise mit *iMovie)*

von anderen beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen	**VSM** Wortschatz - Themenwortschatz: Familie (mit *mon/ ma /mes* in festen Verbindungen) - Themenwortschatz: Klassenraumfranzösisch Aussprache und Intonation Gemischte Lautübungen Graphie-Phonie-Regeln Grammatik - regelmäßige Verben auf -er (*présent*) - Possessivbegleiter (*mon, ton, son*) - das Verb *avoir* - *je voudrais* - die Frage mit *qui* - Fragen mit *est-ce que/ qu'est-ce que* - Imperativ **SLK** Einführung von Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen (ein Onlinewörterbuch benutzen)	Ipad, in einem Video) darstellen/ vorstellen Medienbildung: Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren, sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen. (MKR 5.3) Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D)	

UV 3 : Ma chambre et moi (ca.20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK Soziokulturelles	**IKK** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von	Einführen/ Vertiefung von methodischen	*À plus 1* : Unité 3, Carnet,

<u>Orientierungswissen</u> - ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen **FKK** <u>Sprechen</u> - an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen verwirklichen und in einfacher Form interagieren. - zusammenhängendes Sprechen: die eigene Lebenswelt (hier: Wohnung/ Zimmer) beschreiben <u>Hör-/ Hörsehverstehen</u> - einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen <u>Leseverstehen</u> - einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfach literarischen Texten die Gesamtaussage (,	Jugendlichen: Familie (hier eigene Wohnung/ Zimmer), Freizeitgestaltung (französischsprachige Stars und Comics) **TMK** <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Hör-/Hörseherverstehen Tagebuch Dialoge und Monologe <u>Zieltexte</u> Kurzdialoge Monologe: Vortrag, Präsentation E-Mail **MK** einen Vortrag mit digitaler Hilfe einüben **VSM** <u>Wortschatz</u> Themenwortschatz: Zimmer und Wohnung <u>Aussprache und Intonation</u> Übungen zum flüssigen Sprechen, Intonation <u>Grammatik</u> - Ortspräpositionen - der zusammengezogene Artikel mit *de* - *pour* + Infinitiv - das Verb *faire* *(faire du, de la, de l'. des)* - Angleichung der Adjektive - *Ne ... pas/ ne ... plus* (Verneinung)	Strategien: - dialogisches und monologisches Sprechen (zb. durch die Methode *Sprechfächer* oder *der Kniff mit dem Knick*) Mögliche Umsetzung (*tâche)*: sein Traumzimmer (zB. in einem Wettbewerb) vorstellen <u>Medienbildung</u>: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1) Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D)	Grammatik Ideen zum Ipadeinsatz: Videosequenz vom eigenen Zimmer drehen und mündlich beschreiben Traumzimmer gestalten und beschriften

Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen) entnehmen	- der Nebensatz mit *parce que* **SLK** Einführen von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens (flüssig sprechen üben)		

UV 4 : Au collège (ca. 20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK <u>Verstehen und Handeln</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln - in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten **FKK** <u>Schreiben</u> - wesentliche Textinhalte in	**IKK** Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Frankreich: Schule (Personen, Gebäude, Stundenplan und Schulalltag), Konsumverhalten **TMK** <u>Ausgangstexte</u> Flyer Kurzkommentare Formate der sozialen Medien und Netzwerke Dialoge <u>Zieltexte</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke Videoclip E-Mail Kurzkommentare Dialog und Monolog **VSM**	Einführen von methodischen Strategien: Sprachmittlung: Hauptaussagen erkennen Schreiben: Ideen sammeln, Fehler korrigieren **Digitales Projekt:** Seine Schule in einem Video vorstellen (anstelle einer Klassenarbeit) <u>Medienbildung</u>: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...]	*À plus 1* : Unité 4, Carnet, Grammatik Ideen zum Ipadeinsatz: Die eigene Schule in einem Video vorstellen (zB. mit *iMovie*)

einfacher Form wiedergeben <u>Sprachmittlung</u> - als Sprachmittelnde in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben. **TMK** - im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten	<u>Wortschatz</u> Themenwortschatz: Stundenplan, Wochentage <u>Grammatik</u> - die Wochentage mit und ohne Artikel - das Verb *aller* - der zusammengezogene Artikel mit *à* - Fragen mit Fragewort und *est-ce que* - die Possessivbegleiter *notre, votre, leur* - Mengenangaben mit *de* - die Adjektive *bon/ne und nul/le* - *je trouve que* **SLK** Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen (hier: einen Text selbstständig korrigieren)	(MKR 4.1) Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben (Bereich D) Ernährung und Gesundheit – Esskulturen (Bereich B)	

UV 5 : Un pique-nique à Paris (ca. 20 Ustd.)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**

IKK Verstehen und Handeln - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln **FKK** Hör-/ Hörsehverstehen - einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen Sprechen - an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren Leseverstehen - einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige	**IKK** Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Frankreich: französische Nahrungsmittel, Essgewohnheiten und Spezialitäten, weitere Orte in Paris **TMK** Ausgangstexte narrative Texte Gebrauchstexte (Rezept) Formate der sozialen Medien und Netzwerke Videoclip Zieltexte Formate der sozialen Medien und Netzwerke Dialoge **MK** Sonderzeichen auf der (Smartphone) Tastatur **VSM** Wortschatz Themenwortschatz: Nahrungsmittel, Rezepte, die Zahlen bis 100 Grammatik - *il faut* - die Verben *vouloir* und *pouvoir* - Mengenangaben mit *de* - der Teilungsartikel - Verben auf -er mit Besonderheiten	Einführen von methodischen Strategien: - Hörsehverstehen vorbereiten (Signalwörter antizipieren, sich Notizen machen) - Merkhilfe: individuelle Plakate anfertigen, Lernplakate für die Klasse anfertigen Mögliche Umsetzung (*tâche)*: Einen Podcast hören (Thema: Aktivitäten am Wochenende) und sich in einem Dialog verabreden Medienbildung: Informationsrecherchen Zielgericht durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1) Verbraucherbildung:	*À plus 1* : Unité 5, Carnet, Grammatik Ideen zum Ipadeinsatz: Einen Podcast hören

Einzelinformationen entnehmen	**SLK** Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/Hörsehverstehen	Ernährung und Gesundheit (Bereich B) am Beispiel Nahrungszubereitung / Rezept	

Französisch (F7) Klasse 8:

Am Ende der Jahrgangsstufe 8 soll das Kompetenzniveau A1 des GeR mit Anteilen von A2 erreicht sein.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4
Leistungsüberprüfung: 5 Klassenarbeiten (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben)

UV 1 : Bienvenue à Nantes (ca. 20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK <u>Verstehen und Handeln</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln **FKK** <u>Lesen</u> - einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <u>Schreiben</u> - die eigene Lebenswelt und die von anderen beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen	**IKK** Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung (Bahn-reisen in Frankreich) Einblicke in das Leben in Frankreich: Sehenswürdigkeiten in Nantes **TMK** <u>Ausgangstexte</u> Sach- und Gebrauchstexte (Stadtplan, Abfahrplan Züge) Formate der sozialen Medien und Netzwerke *chanson* Kurzvideo Hör-/Hörseherverstehen kurzer narrativer Text <u>Zieltexte</u> Flyer Kurzpräsentation Gedicht Quiz	Einführen von methodischen Strategien: Lernhilfen: einen Französisch-Ordner anlegen Schreiben: Text mit Hilfe von Konnektoren gliedern Mögliche Umsetzung (*tâche*): Ein Quiz für Jugendliche über Nantes erstellen, die die Stadt entdecken wollen <u>Medienbildung</u>: Informationsrecherchen Zielgericht durchführen und dabei	*À plus 2* : Unité 1, Carnet, Grammatik Ideen zum Ipadeinsatz: das Quiz über Nantes mit einer App erstellen (zB. mit *kahoot*)

	VSM Wortschatz Erweiterter Themenwortschatz: Stadt Themenwortschatz: Bahnreise Themenwortschatz: Klassenraumfranzösisch Grammatik - der Relativsatz mit *qui* - der Relativsatz mit *où* - voran- und nachgestellte Adjektive - Verben auf - ir (*partir, sortir*) - der Fragebegleiter *quel* - die Verben auf -re (*attendre, descendre, répondre*) - das Verb *venir/ lire* **SLK** Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen (interessantere Texte schreiben)	Suchstrategien anwenden (MKR 2.1) Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität (Bereich D)	

UV 2 : Aventures dans les Pays de la Loire (ca. 20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK Verstehen und Handeln	**IKK** Einblicke in das Leben in Frankreich: regionale Besonderheiten (Persönlichkeiten	Einführen von methodischen Strategien:	*À plus 2* : Unité 2, Carnet, Grammatik

- in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln **FKK** <u>Lesen</u> - einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <u>Schreiben</u> - wesentliche Textinhalte in einfacherer Form wiedergeben - die Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen	aus Nantes, Nantes und seine Umgebung, Wochenendaktivitäten/ Freizeitaktivitäten) **TMK** <u>Ausgangstexte</u> Kurzvideo Hör-/Hörseherverstehen Formate der sozialen Medien und Netzwerke Lesetexte <u>Zieltexte</u> Gestaltung von kürzeren Texten (Porträt) Hörtext (Hörspiel) Kurzdialog Formate der sozialen Medien und Netzwerke Kurzgedicht **VSM** <u>Wortschatz</u> - Themenwortschatz: Aktivitäten - Zahlen über 1000 <u>Grammatik</u> - *jouer à / jouer de* - *passé composé* (auch in verneinten Sätzen) - *c'était* + Adjektiv - die unverbundenen Personalpronomen - *lire* **SLK**	Lernhilfen: Verbkarteikarten, Lernplakate Lesen: unbekannte Wörter über Wortfamilien verstehen, ein Lesebild erstellen Lernhilfen: Ausdrücke aus einem Text herausschreiben, ordnen, lernen Mögliche Umsetzung (*tâche*): eine Geschichte als Hörspiel aufnehmen <u>Medienbildung</u>: Informationsrecherchen Zielgericht durchführen und dabei Suchstrategien anwenden (MKR 2.1)	Ideen zum Ipadeinsatz: Apps nutzen, um eine Geschichte als Hörspiel aufzunehmen (siehe *tâche*)

	Einführung von Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes (Wortschatz durch Vernetzung lernen) Einführung von Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung grammatischer und syntaktischer Strukturen (Ein Lernplakat zum *passé composé* erstellen) Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten (Hör-/Hörseh- und) Leseverstehen (Einen Lesetext mithilfe der „W"-Fragen genau verstehen	Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität (Bereich D)	

UV 3 : Famille : les moments qui comptent (ca. 20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK <u>Verstehen und Handeln</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer	**IKK** Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse (Feste und Traditionen in Frankreich)	Vertiefen von methodischen Strategien aus der 7. Klasse: Einen Sprechfächer erstellen und nutzen	*À plus 2* : Unité 3, Carnet, Grammatik Ideen zum Ipadeinsatz:

Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln **FKK** <u>Hör-/Hörsehverstehen</u> - einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussage und wichtige Einzel-informationen entnehmen <u>Sprechen</u> - an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren - zusammenhängendes Sprechen: die eigene Lebenswelt (hier: Vorlieben) beschreiben <u>Sprachmittlung</u> - Kernaussagen kürzerer	**TMK** <u>Ausgangstexte</u> Kurzvideo Formate der sozialen Medien und Netzwerke Flyer *chanson* <u>Zieltexte</u> Kurzdialog Formate der sozialen Medien und Netzwerke (*message*) Kurzpräsentation **VSM** <u>Wortschatz</u> Themenwortschatz: Streitgespräch Themenwortschatz: Mannschaftssport/ Fußball <u>Grammatik</u> - Komparativ und Superlativ der Adjektive - die direkten Objektpronomen - der Relativsatz mit *que* - die Adjektive auf - *if/* - *ive* und - *eux/* - *euse* - die Verneinung mit *ne … rien* und *ne … jamais* - der Demonstrativbegleiter *ce* - das Verb *mettre* - das indirekte Objekt **SLK**	Einführen von methodischen Strategien: frei sprechen/ Wörter umschreiben Lernhilfen: eine Tabelle zum Strukturieren von Notizen nutzen Mögliche Umsetzung (*tâche*): in einem Rollenspiel einen Streit mit zwei unterschiedlichen Enden darstellen <u>Medienbildung</u>: Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren [...] (MKR 4.1) Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und	Das Rollenspiel (Streit) zu Probe-/Verbesserungs-zwecken aufnehmen und mit dem Partner/ der Partnerin evaluieren

mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressentengerecht wiedergeben	Einführen von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens (einen Sprechfächer erstellen/ Tonfall und Betonung bewusst einsetzen) Einführen von Strategien zum globalem, selektiven und detaillierten Hör-/ Hörseh- und Leseverstehen (Beim Hör-/ Hörsehen Wortgrenzen erkennen, den Tonfall zum Verstehen nutzen)	Mobilität (Bereich D)	

UV 4 : Planète collège (ca. 20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK <u>Verstehen und Handeln</u> - in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und	**IKK** Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen in Frankreich: Schule (Schulalltag in Frankreich: Stereotypen, Schulstress, Notensysteme) **TMK**	Einführen von methodischen Strategien: Sprechen: sein Ausdrucksvermögen verbessern Lernhilfen: Hilfsmittel im Buch für eigene Texte	*À plus 2* : Unité 4, Carnet, Grammatik Ideen zum Ipadeinsatz:

Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln **FKK** <u>Schreiben</u> - die Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen - einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren <u>Sprachmittlung</u> - Kernaussagen kürzerer mündlicher und schriftlicher Informationsmaterialien adressentengerecht wiedergeben - für die Sprachmittlung notwendige Erläuterungen hinzufügen <u>Sprechen</u> - an Gesprächen teilnehmen: in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren	<u>Ausgangstexte</u> Lesetext (Persönlichkeitstest, Magazinartikel) Kurzvideo Kurzdialog *chanson* kurzer narrativer Text <u>Zieltexte</u> Kurzdialog Lesetext (Reaktion auf einen Zeitungsartikel) kreativer Text (das Ende eines kurzen narrativen Texts verfassen/ einen inneren Monolog verfassen) **VSM** <u>Wortschatz</u> - erweiterter Themenwortschatz Schule - Themenwortschatz Selbstporträt (Familie, Hobbys, Ernährung, Aussehen, Charakter) <u>Grammatik</u> - die indirekten Objektpronomen - das Verb *écrire* - die indirekte Rede und Frage (*dire que, demander si, vouloir savoir si*) - die Verben *dire* und *devoir*	nutzen Mögliche Umsetzung (*tâche*): Eine Person aus dem Schulalltag porträtieren <u>Medienbildung</u>: Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (MKR 3.1) Verbraucherbildung: Leben, Wohnen und Mobilität (Bereich D)	Eine App nutzen, um eine Person aus dem Schulalltag mit Foto/ Zeichnung vorzustellen

	SLK Einführung von Strategien zur systematischen Aneignung, Erweiterung und selbstständigen Verwendung des eigenen Wortschatzes (Wörter und Ausdrücke in einem Wortnetz sammeln und ordnen) Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung (beim Sprachmitteln kulturelle Unterschiede erklären)		

UV 5 : Les stars qu'on like (ca. 20 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen **FKK** <u>Hörverstehen</u> - einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die	**IKK** Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freizeitgestaltung (französische Stars: soziale Medien, Film, Musik) **TMK** <u>Ausgangstexte</u> Hör-/Hörsehtexte Kurzvideo Formate der sozialen Medien und Netzwerke	Mögliche Umsetzung (*tâche*): in einem Kurzvortrag seinen Lieblingsstar vorstellen <u>Medienbildung</u>: Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeit - (u.a. des Bildrechts) […] rechts	*À plus 2* : Unité 5, Carnet, Grammatik Ideen zum Ipadeinsatz: eine digitale Präsentation für einen Kurzvortrag (über den

Gesamtaussage, Hauptaussage und wichtige Einzelinformationen entnehmen <u>Sprechen</u> - an Gesprächen teilnehmen: sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen - zusammenhängendes Sprechen: die Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen	*chanson* <u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation (zB. Mini-Biographie) Dialog (Miniinterview) Formate der sozialen Medien und Netzwerke kurzer narrativer Text **VSM** <u>Wortschatz</u> Themenwortschatz: digitale Medien <u>Grammatik</u> - die Adjektive auf *-al* - das Verb *voir* - die Verben auf *-ir* (Typ *finir*) - der Begleiter *tout* - die Adjektive *beau, nouveau, vieux* **SLK** Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör-/ Hörsehverstehen (Beim Hören Detailinformationen verstehen)	beachten (MKR 4.4) Verbraucherbildung: Medien und Information in der digitalen Welt (Bereich C)	Lieblingsstar) zb. mit *Powerpoint* gestalten

Französisch (F7) Klasse 9:

Am Ende der Jahrgangsstufe 9 soll das Kompetenzniveau A2 des GeR mit Anteilen von B1 erreicht sein.
Unterrichtsstunden pro Woche: 4
Leistungsüberprüfung: 5 Klassenarbeiten (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben) davon die 4. Klassenarbeit als mündliche Kommunikationsprüfung

UV 1 : Voisins francophones d'Europe (ca. 24 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** • Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen • repräsentative Wertevorstellungen, gesellschaftliches Leben und	**IKK** Einblicke in das Leben frankophoner Länder Europas (B, CH, L): Basiswissen, Sehenswürdigkeiten, Feste und Traditio-nen, Geografie, regionale Diversität **TMK** Ausgangstexte: • Lesetexte	**Unterrichtliche Umsetzung:** • Basisinformationen zu einem Land geben • sagen, in welchem Land man sich befindet und wohin man fährt • seinen Tagesablauf beschreiben • einen Weg beschreiben • seinen Wohnort vorstellen • ein Fest vorstellen	*À plus 3* : Unité 1, Carnet, Grammatik Ideen zum Ipadeinsatz: - Internetrecherche zu Festen und Frankofonen Ländern Europas

Verhaltensweisen anderer Kulturen mit eigenen Anschau- ungen vergleichen und dabei Toleranz entwickeln • in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln • grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen **FKK** **<u>Sprechen</u>:** • die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen und Tagesabläufen erzählen, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern • einen Vortrag, ein Quiz auch digital gestützt präsentieren **<u>Schreiben</u>:** • wesentliche Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • unterschiedliche Typen von	• Hör-/Hörsehtexte Zieltexte: • Quiz • Videoclip • Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte • Bericht, Kurzpräsentation **MK** • Lesezeichen und Favoriten im Browser anlegen • sich auf französischsprachigen Webseiten zurechtfinden • Ländercodes frankophoner Länder kennen **VSM** Grammatik: • die reflexiven Verben • das Pronomen „*y*“ • das *passé composé* der reflexiven Verben **SLK** Vertiefung und Erweiterung von Strategien zur Organisation von Vorträgen und Schreibprozessen	*être / aller* + Ländernamen Verben auf -ir (Typ *ouvrir*) Themenwortschatz Länderportrait *Les mots pour le dire* nutzen <u>Medienbildung</u>: - Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial darstellen (MKR 1.2, 2.1, 3.1, 4.1) - Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren (MKR Spalte 4, 4.1) - Verschiedene digitale Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen	- Präsentationsapp zur Veranschaulichung des Vortrags

stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen		(MKR 1.2, 2.1, 4.1)	

UV 2 : PACA : une région, plusieurs visages (ca. 24 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK **<u>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</u>** • in interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten • im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien angemessen, respektvoll und geschlechtersensibel handeln **FKK**	**IKK** Einblicke in die Region Provence-Alpes-Côte d'Azur: Sehenswürdigkeiten, Landschaft, Geschichte, Musik, Feste und Traditionen **TMK** Ausgangstexte: • Lese- und Erzähltexte • Hörtexte • *bande dessinée* • Formate der sozialen Medien und Netzwerke Zieltexte: • *portrait d'un lieu (touristique, historique…)* • Formate der sozialen Medien und Netzwerke	**Unterrichtliche Umsetzung:** • ein Bild und eine Landschaft beschreiben • Sehenswürdigkeiten vorstellen • einen Bericht lesen und verstehen • erzählen, wie etwas früher war • von einem Ereignis in der Vergangenheit erzählen das Verb *connaître* das Verb *courir* *ne…personne* Themenwortschatz Bildbeschreibung und	*À plus 3* : Unité 1, Carnet, Grammatik Ideen zum Ipadeinsatz: - kollaboratives Schreiben z.B. mithilfe eines Online-Pads oder digitalen Plattformen

<u>Schreiben</u>: • digitale Werkzeuge auch für Formen des kollaborativen Schreibens einsetzen • von Situationen und Ereignissen berichten und (in der Vergangenheit) erzählen • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens (z.B. Kurzportrait) realisieren **<u>Leseverstehen</u>:** • klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Ge- samtaussage, Hauptaussagen und wichtigen Einzelinformationen entnehmen • unbekannte Wörter über Wortfamilien erschließen und dadurch einen unbekannten Text verstehen • der schriftlichen Kommunikation im Unterricht folgen	• narrativer Text **MK** • kollaboratives Schreiben in Online-Pads • digitale Plattformen zum Teilen und Bewerten von Texten nutzen **VSM** Grammatik: • das *imparfait* • das *passé composé* und das *imparfait* • komplexere Sachverhalte mit temporalen, kausalen und konsekutiven Zusammenhängen formulieren • Handlungen, Vorgänge und Äußerungen zeitlich positionieren	Landschaft *Les mots pour le dire* nutzen <u>Medienbildung</u>: - Digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen (MKR 1.2, 3.1) - Im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten (MKR 2.2, 4.4)	

• die Etappen einer Handlung nachvollziehen			

UV 3: Vive les échanges franco-allemands (ca. 24 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK **<u>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</u>** • in interkulturellen Handlungssituationen Informationen, Aussagen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten • eigene Werte und Einstellungen überprüfen, sich öffnen für interkulturelle Begegnungssituationen und diese meistern **FKK** **<u>Sprechen: zusammenhängendes</u>**	**IKK** Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: typische deutsche und französische Gewohnheiten und Gegenstände im interkulturellen Vergleich Einblicke in deutsch-französische Institutionen: OFAJ / DFJW, Städtepartnerschaften und die Sendung „*Karambolage*“ **TMK** Ausgangstexte: • Hör-/Hörsehtexte • Lesetexte • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • Interview • *bande dessinée* • Zeitungsartikel bzw. Website Zieltexte:	**Unterrichtliche Umsetzung:** • Gegenstände beschreiben • Gefühle ausdrücken und etwas bewerten • Lebensweisen vergleichen • Handlungsweisen und Gewohnheiten beschreiben *Sprechen*: • Redemittelsammlung für den Schüleraustausch anlegen • weitere Strategien zur Unterstützung des dialogischen Sprechens das Verb *savoir (*versus *pouvoir)* Verben mit	*À plus 3* : Unité 1, Carnet, Grammatik Ideen zum Ipadeinsatz: - Video-Apps z.B. zum Aufnehmen eines Rollenspiels nutzen

<u>Sprechen</u> • in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und interagieren • sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen • ein Gespräch z.B. mit Nachfragen aufrechterhalten **<u>Sprachmittlung</u>**: • in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensations-strategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben • kulturelle Unterschiede / *faux amis* erkennen und erklären	• Dialoge / Rollenspiel • Videoclip • Brief, Mail **MK** • Tipps zur Video-Postproduktion • eine Notiz-App verwenden **VSM** Grammatik: • die indirekte Frage • die Adverbien auf *-ment* • die Inversionsfrage	Infinitivergänzungen Themenwortschatz Umschreibungen *Les mots pour le dire* nutzen <u>Medienbildung</u>: - im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien, einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen (MKR 1.2, 4.1, 4.2)	

UV 4: Bienvenue au Québec ! (ca. 24 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK **<u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u>** • Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen • zu eigenen Wahrnehmungen, Einstellungen und Gedanken auch aus Gender-Perspektive seine Meinung äußern und ggf. kritisch Stellung beziehen **FKK** **<u>Leseverstehen</u>:** • einen Text nach bestimmten Informationen absuchen und die wichtigsten Informationen entnehmen • explizite und leicht zugängliche implizite Informationen im	**IKK** Einblicke in die frankophone Welt von QUÉBEC: Geografie, Geschichte, Kultur, Sprache, Sehenswürdigkeiten, berühmte Persönlichkeiten **TMK** Ausgangstexte: • Lesetexte • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • Hör-/Sehverstehen Zieltexte: • Zusammenfassung und Kommentar • Kurzpräsentationen von Reiseetappen • Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte **(T)MK** • rechtliche Hinweise zum Kopieren von Texten oder Textteilen • Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten	**Unterrichtliche Umsetzung:** • über die Geografie eines Landes sprechen • sagen, aus welchem Land man kommt • über Natur, Geschichte und Kultur eines Landes sprechen • typische Gegenstände eines Landes oder einer Region vorstellen • Handlungs- und Lebensweisen vergleichen Sprachenvergleich: Aussprache im *français québécois* *venir / être de* + Ländernamen das Verb *vivre* die Verben *construire* und *conduire*	*À plus 3* : Unité 1, Carnet, Grammatik Ideen zum Ipadeinsatz: - Internetrecherche und Nutzung eines digitalen Wörterbuchs - Erstellen eines digital gestützten Vortrags (mündliche Kommunikationsprüfung)

Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen **<u>Schreiben</u>**: • wesentliche Inhalte von Sach- und Gebrauchstexten zusammenfassen • in persönlichen Texten, Meinungen, Ideen, Informationen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen • digitale Werkzeuge für das kollaborative Schreiben einsetzen • Arbeitsergebnisse (auch mit digitaler Unterstützung und ggf. Hypertexten) dokumentieren	• einfache audiovisuelle Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen • Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten sach- und adressatengerecht mündlich, schriftlich und medial erstellen • Rechercheergebnisse reflektiert und zielgerichtet einsetzen **VSM** Grammatik: • die *mise en relief* • die Frage mit Präposition und Fragewort • der Komparativ und Superlativ der Adverbien	Themenwortschatz Geografie *Les mots pour le dire* nutzen **Digitales Projekt:** Québec vorstellen mithilfe einer vorbereiteten Power-Point-Präsentation (erster Teil der mündlichen Kommunikationsprüfung) <u>Medienbildung</u>: - Verschiedene Werkzeuge zur Text- und Medienproduktion, Recherche und Kommunikation reflektiert und zielgerichtet einsetzen (MKR 1.2, 2.1, 3.1, 4.1)	

UV 5: Vivre sa vie, vivre ensemble (ca. 24 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK **<u>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:</u>** • zu eigenen Wahrnehmungen, Einstellungen und Gedanken auch aus Gender-Perspektive seine Meinung äußern und ggf. kritisch Stellung beziehen **FKK** **<u>Hör- / Seh-Verstehen:</u>** • eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen • Dialogen / Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten, Ereignissen und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen • filmische Bildsprache wahrnehmen und nutzen **<u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u>** • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Filmen, Texten und Themen zusammenhängend äußern	**IKK** Einblicke in das Leben in Frankreich: Französischsprachige Filme und Serien die Noten-App Pronote **TMK** Ausgangstexte: • Hör-/Hörsehtexte (Kurzfilme /Rundfunkformate) • Lesetexte • Formate der sozialen Medien und Netzwerke Zieltexte: • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • Kommentare • Dialog / Diskussion / Streitgespräch **MK** • Videos teilen und dazu digital Feedback geben • eine digitale Audio-Ausstellung erstellen **VSM** Grammatik: • der *subjonctif* **Sprachbewusstheit** • Beziehungen zwischen Sprach- und	**Unterrichtliche Umsetzung:** • eine Diskussion führen • einen Podcast verstehen • einen Wunsch, einen Willen oder eine Notwendigkeit ausdrücken • etwas bewerten • einen authentischen Kurzfilm verstehen • über einen Film sprechen Themenwortschatz Diskussion *Les mots pour le dire* nutzen <u>Medienbildung</u>: - Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke (MKR, 5.4) - Im Rahmen des reflektierenden Umgangs mit Texten und Medien unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen	*À plus 3* : Unité 1, Carnet, Grammatik Ideen zum Ipadeinsatz: - Z.B. eine Podcast erstellen

sowie eigene Einstellungen und Meinungen dazu äußern • ein (Streit)Gespräch mit Paraphrasen, Füllwörtern und Rückfragen aufrechterhalten • die eigene Lebenswelt beschreiben, Meinungen äußern, Mediennutzung und Konsumverhalten erklären sowie Interessen und Standpunkte darstellen, erläutern und verteidigen • sich in unterschiedlichen Rollen an vertrauten Gesprächen beteiligen • in Diskussionen auch non- und paraverbale Signale setzen	Kulturphänomen reflektieren • den Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren	vornehmlich vorgegebene Texte und Medienprodukte aufgabenbezogen mündlich, schriftlich und medial auswerten (MKR 2.2, 4.4) - Den eigenen Lernfortschritt anhand geeigneter auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen und dokumentieren (MKR 1.2, 1.3)	

Begleitend zu den Unterrichtsvorhaben der 10. Klasse wird eine Lektüre gelesen (z.B. Charlotte rêve de foot).

UV 1: Société et modes de vie (ca. 24 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK interkulturelles Verstehen und Handeln: • im Umgang mit französischsprachigen Texten und Medien angemessen, respektvoll und geschlechtersensibel handeln undPhänomene kultureller Vielfalt einordnen Soziokulturelles Orientierungswissen: • ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen **FKK** Sprechen: zusammenhängendes Sprechen • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten Texten und Themen zusammenhängend äußern sowie in einfacher Form Einstellungen und Meinungen dazu begründen	**IKK** Frankreiches Regionen, Stadt- und Landleben; Werbung, Verbraucherschutz, das Werbe-Archiv *„culture pub“* **TMK** Ausgangstexte: • Lese- und Erzähltexte • Hörtexte • Werbeanzeigen • Formate der sozialen Medien und Netzwerke Zieltexte: • Interview zum „*mode de vie*“ als Podcast oder Video • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • Dekodierung einer frz. Werbeanzeige • Präsentation einer eigenen Werbeanzeige **MK** • Online-Reimwort-Generatoren nutzen • Bildbearbeitungs-Programme nutzen **VSM** Grammatik: • der Relativsatz mit ce qui / ce que	**Unterrichtliche Umsetzung:** • eine Wirkung beschreiben • Gefühle ausdrücken • über seinen Wohnort sprechen • seine Lebensumstände beschreiben • über Werbung und Konsum sprechen • eine Werbung analysieren die Verben *rire, se plaindre* und *croire* die Verneinung mit *personne ne* und *rien ne* Wortschatz reaktivieren, sytematisieren und individuell erweitern Themenwortschatz Gefühle *Les mots pour le dire* nutzen Medienbildung:	*À plus 4* : Unité 2, Carnet, Grammatik Ideen zum Ipadeinsatz: • Mit Canva eine französische Werbung erstellen • Mit dem i-Pad einen Werbeclip drehen und bearbeiten

Sprechen: an Gesprächen teilnehmen • sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen Schreiben: • unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkale Formen des produktionsorienierten und kreativen Schreibens wirkungsvoll realisieren	• die Fragen mit *qu'est-ce qui/que* und *qui est-ce qui/que* • das Pronomen *en* (partitiv und lokal) • der Imperativ mit Pronomen	- Arbeits- und Unterrichtsergebnisse, auch digital gestützt, präsentieren - Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten	

UV 2: Visages au Maroc (ca. 24 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**

IKK Soziokulturelles Orientierungswissen: • ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: • Phänomene kultureller Vielfalt einordnen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen **FKK** Leseverstehen: • klar strukturierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfacheren literarischen Texten die Gesamtaussage, wesentliche thematische Aspekte sowie wichtige Details entnehmen und diese Informationen in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • (bildgestützte) Texte vor	**IKK** Marokko: Geografie, Gesellschaft, Geschichte, Kultur, Sehenswürdigkeiten, Sport, berühmte Persönlichkeiten **TMK** Ausgangstexte: • Hör-/Hörsehtexte • Lesetexte: Reisetagebuch als Blog • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • Lesetext: Bildbeschreibung • Bildmedien Zieltexte: • Kurzpräsentation • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • Brief, Mail • Bildbeschreibung • kreativer Dialog oder (innerer) Monolog **MK** • Fotos mithilfe von Apps zum Sprechen bringen • französische Chat-Abkürzungen **VSM** Grammatik: • das *futur simple* • der reale Bedingungssatz • das *plus-que-parfait*	**Unterrichtliche Umsetzung:** • über Geschichte und Gesellschaft eines Landes sprechen • einen Reisebericht verstehen • über Ereignisse in der Zukunft sprechen • Bedingungen ausdrücken • ein Foto auf landeskundliche Informationen hin untersuchen • über Ereignisse in der Vergangenheit berichten • geografische und kulturelle Besonderheiten erläutern die Verben *boire* und *accueillir* *avant de* + Infinitiv Themenwortschatz Politik und Gesellschaft Wortschatz reaktivieren, sytematisieren und individuell erweitern	*À plus 4* : Unité 3, Carnet, Grammatik Ideen zum Ipadeinsatz: - Fotos mithilfe von Apps zum Sprechen bringen

dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen Schreiben: • unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten verfassen • in persönlichen Texten, Meinungen, Ideen, Informationen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen • unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkale Formen des produktionsorienierten und kreativen Schreibens wirkungsvoll realisieren	Sprachbewusstheit: • Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen reflektieren • arabische Wörter in der frz. Umgangssprache	*Les mots pour le dire* nutzen Medienbildung : - In Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen - Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten	

UV 3: Module A (ca. 8-10 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK Soziokulturelles	**IKK** Einblicke in das Leben in Frankreich:	**Unterrichtliche**	*À plus 4* : Module A, Carnet,

Orientierungswissen: • grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen **FKK** Hör- / Seh-Verstehen: • eindeutige Stimmungen und Gefühle der Sprechenden erfassen • Dialogen / Gesprächen zu alltäglichen und wenig vertrauten Sachverhalten, Ereignissen und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Leseverstehen: • einen Text nach bestimmten Informationen absuchen und die wichtigsten Informationen	Französische Künstler des Impressionismus, Musée d'Orsay, la Police Nationale, Berichte und (Zeugen)Aussagen über einen Diebstahl **TMK** Ausgangstexte: • Lesetexte • Hörtexte Zieltexte: • Mitschriften von (Zeugen)Aussagen • Diskussion • Zeitungsartikel **VSM** Grammatik: • die indirekte Rede in der Vergangenheit • das Fragepronomen *leqel* **Sprachbewusstheit** • den Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation reflektieren	**Umsetzung:** • einen Kriminalfall lösen • einen Zeitungsbericht schreiben *Les mots pour le dire* nutzen Medienbildung: - Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten	Grammatik Ideen zum Ipadeinsatz: - Texte auf eine digitale Pinnwand hochladen

entnehmen • explizite und implizite Informationen im Wesentlichen erfassen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen <u>Schreiben</u>: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkale Formen des produktionsorienierten und kreativen Schreibens wirkungsvoll realisieren			

UV 4: Projets de métier, projets de vie (ca. 24 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u>:	**IKK** Einblicke in die französische Arbeitswelt, Praktika, Freizeitjobs, Berufsberatung in der Schule;	**Unterrichtliche Umsetzung:**	*À plus 4* : Unité 1, Carnet, Grammatik

• in formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln **FKK** <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> • Gefühle, Meinungen, Bitten, Wünsche und Erwartungen äußern • die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen und Tagesabläufen erzählen, Interessen und Standpunkte darstellen und erläutern <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> • sich in unterschiedlichen Rollen an formalisierten, thematisch vertrauten Gesprächen beteiligen	das französische Schulsystem **TMK** <u>Ausgangstexte</u>: • Lesetexte • Hör-/Hörsehtexte <u>Zieltexte</u>: • Rollenspiel (Telefongespräch über Jobangebot)) • formeller und informeller Brief, E-Mail: Bewerbungsschreiben • Formate der sozialen Medien und Netzwerke, Hypertexte • Dialog: Bewerbungsgespräch **MK** • Diverse Tipps für Online-Bewerbungsgespräche **VSM** <u>Grammatik:</u> • Das conditionnel présent • Der irrrelae Bedingungssatz **SLK** Vertiefung und Erweiterung von Strategien • zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens	• Stärken, Schwächen, Vorlieben und Abneigungen benennen • über Berufswünsche sprechen • Ratschläge geben • Möglichkeiten und Bedingungen ausdrücken • ein Bewerbungsschreiben und einen Lebenslauf verfassen • sich auf ein wichtiges Gespräch vorbereiten • sich telefonisch auf eine Job-Annonce melden Die Verben plaire und envoyer Wortschatz reaktivieren und sytematisieren Themenwortschatz Berufsleben *Les mots pour le dire* nutzen	Ideen zum Ipadeinsatz: - ein Online-Quiz erstellen - Ein Video zu einem Soundtrack erstellen

Hör-/Hörsehverstehen: • klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen Schreiben: • unterschiedliche Typen von stärker formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen in persönlichen Texten ihre Meinungen, Hoffnungen und Einstellungen äußern und Handlungsvorschläge machen	• zur Kompensation sprachlicher Schwierigkeiten	Medienbildung: • In Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen • Texte oder Medienprodukte in in andere vertraute Text- oder Medienformate umwandeln	

UV 5: Zoom sur la BD (ca. 8-10 Ustd)			
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	**Auswahl fachlicher Konkretisierungen**	**Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**	**Materialien/ Medien/ Ideen zum Ipadeinsatz**
IKK Soziokulturelles Orientierungswissen: • grundlegendes	**IKK** Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: *Le monde de la BD, le festival de la BD à*	**Unterrichtliche Umsetzung:** • über einen Comic	*À plus 4* : Module B, Carnet, Grammatik

soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen **FKK** <u>Leseverstehen</u>: • Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> • sich zu Inhalten von im Unterricht behandelten (bildgestützten) Texten und Themen zusammenhängend äußern, die eigenen Einstellungen und Meinungen kundtun, begründend Stellung nehmen und Position beziehen • bildgestützte Texte resümieren <u>Schreiben</u>: • unter Beachtung grundlegender	*Angoulême* **TMK** <u>Ausgangstexte</u>: • Lesetexte • *bandes dessinées* <u>Zieltexte</u>: • Kurzpräsentation über ein Plakat • Formate der sozialen Medien und Netzwerke • *bande dessinée* **(T)MK** • rechtliche Hinweise zum Kopieren von Texten oder Textteilen • Texte und Medienprodukte kreativ bearbeiten • einfache (audiovisuelle) Medienprodukte unter Verwendung digitaler Werkzeuge erstellen **VSM** <u>Grammatik</u>: • das Passiv und seine Ersatzformen • die Verben *battre* und *se battre*	sprechen • Gestaltungsprinzipien von Comics kennen und nutzen lernen *Liste des mots* nutzen Verweise auf die Methodenseiten verstärken zur Förderung der selbstständigen Arbeit <u>Medienbildung</u>: • In Anlehnung an unterschiedliche Ausgangsformate Texte und Medienprodukte des täglichen Gebrauchs erstellen	Ideen zum Ipadeinsatz: - digitale Zeichentools nutzen - digitales kollaboratives Schreiben - digitales Feedback-Tool

textsortenspezifischer Merkale Formen des produktionsorienierten und kreativen Schreibens wirkungsvoll realisieren (hier: eigene kleine BD erstellen)			